

Sonntag, 24. Februar 2019, 11 Uhr

Qiu Shihua – scheinbar: nichts
Eine Ausstellung im Kontext von Situation Kunst



Ein Vortrag von Dr. Silke von Berswordt-Wallrabe

KUNSTSAMMLUNGEN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

SITUATION KUNST (FÜR MAX IMDAHL)

Das Werk von Qiu Shihua lässt sich als Grenzfall der Malerei verstehen. Qiu arbeitet mit extrem verdünnten Farben und reduziert motivische Verweise auf ein kaum noch erkennbares Minimum – er malt „scheinbar nichts“. Indem seine subtil angedeuteten Bildwelten unsere Wahrnehmung aufs Äußerste fordern, wird das Sehen zu einem bewussten Erlebnis. Der Vortrag vertortet Qius Malerei und die dadurch ermöglichten Erfahrungen und Denkbewegungen sowohl in der Tradition der chinesischen Malerei als auch im Umfeld der internationalen Gegenwartskunst. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Bezügen zu einigen Werken aus den Beständen von Situation Kunst – sowohl aus der ständigen Sammlung als auch aus der Dauerausstellung Weltsichten.

Silke von Berswordt-Wallrabe ist Kunsthistorikerin und Vorsitzende der Stiftung Situation Kunst. Zahlreiche Publikationen zur neueren Kunst, u.a. zu Qiu Shihua, Lee Ufan, Richard Serra und Abbas Kiarostami.

Eine Veranstaltung der Stiftung Situation Kunst, anlässlich der Ausstellung **scheinbar: nichts. Bildwelten von Qiu Shihua im Dialog**, die vom 1. November 2018 bis zum 22. April 2019 im Museum unter Tage gezeigt wird.

Ort

Foyer des
Museum unter Tage
Schlossstraße 13
(im Parkgelände von
Haus Weitmar)
44795 Bochum
T. 0234-2988901

Eintritt

Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro, ermäßigt 1 Euro. Für Studierende der RUB ist der Eintritt frei.

Abbildung Vorderseite: Ausstellungsansicht **scheinbar: nichts**
(links: Gotthard Graubner, Lichthauch, 2009;
rechts: Qiu Shihua, o. T., 2008)

Weitere Informationen unter
www.situation-kunst.de